



Selbstverständnis

Wim Wenders hat einmal über das kommunale Kino gesagt:

„Die Frage ist letzten Endes, ob man überhaupt für kommende Generationen einen Begriff von Kinokultur aufrechterhalten will, der multikulturell, spezifisch und differenziert ist. Wenn man ein Kino will, das den Blick in die Welt und in die Geschichte offenhält, braucht man mehr denn je die Kommunalen Kinos.“

In diesem Sinne hat sich der FilmClub Walddörfer e.V. gegründet, ein Zusammenschluss von filmbegeisterten Menschen in Bergstedt, die damit einen Beitrag zur Pflege und Stärkung der Filmkultur leisten möchten.

Wir sind eine nicht kommerzielle Film-Initiative, weil unsere Liebe zu guten Filmen im Mittelpunkt steht und wir diese mit den filminteressierten Menschen aus den Walddörfern teilen möchten. Es soll allen Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, unabhängig von ihrem Einkommen, der Zugang zu Filmen unterschiedlichster Genres ermöglicht werden. Deshalb wollen wir nach Möglichkeit auf Spendenbasis arbeiten und auf einen festen Eintrittsbeitrag verzichten.

Die Anerkennung als gemeinnütziger Verein gibt unserem Vorhaben eine klare und eindeutige Rechtsform und ist Basis für Verhandlungen mit den Verleihern, den Vereinbarungen mit den Inhabern der Filmrechte, der GEMA und dem Finanzamt.

Im Gegensatz zu Kinos, die mit ihren Filmen weitgehend brandaktuell sind, wollen wir vor allem Filme zeigen, die nur kurz oder gar nicht im Kino gezeigt wurden. Keinesfalls verstehen wir uns daher als Konkurrenz zu Kinos oder zu anderen Filme zeigenden Initiativen.

Der FilmClub Walddörfer will ein breit gefächertes, sorgfältig kuratiertes Filmprogramm präsentieren. Er will ästhetisch, gesellschaftlich und politisch relevante `Filmperlen´ zeigen und diese jenseits der kommerziellen Spielpraxis präsentieren. Wir planen neben besonderen Spielfilmen verschiedener Genres auch Dokumentarfilme zu zeigen.

Durch Begleitprogramme sollen die Filme in einen weiteren Kontext gestellt werden. Dafür wollen wir Personen einladen, die im Bereich Regie, Schauspiel, Filmproduktion oder Filmkritik versiert sind. Die Filme werden inhaltlich vertiefend aufbereitet. Kurzfilme sollen, falls möglich, der eigentlichen Filmvorführung vorangestellt werden.

Die Film-Vorführungen sehen wir als Bereicherung des kommunalen Lebens in unserem Quartier. Wir wollen Gelegenheit geben, sich zu treffen, zusammen Filme zu genießen, sich über sie auszutauschen. Vielleicht können wir dadurch auch einen Beitrag dazu leisten, dass die Kunstform Film wieder mehr im öffentlichen Raum statt auf dem heimischen Sofa stattfindet. Das würde sich auch positiv für die professionellen Kinos auswirken und das Kulturgut Film stärken.

Gern möchten wir die Kooperation mit unterschiedlichsten Einrichtungen und aktiven Personen im Umfeld der Walddörfer ausbauen. So können gegenseitiges Kennenlernen, ein vertieftes Verständnis für die jeweilige Arbeit, ggfs. Absprachen und gegenseitige Unterstützung entstehen.

Zu guter Letzt:

Wir brauchen Ihre Unterstützung damit das Projekt Film Club umgesetzt und aufrechterhalten wird. Wir freuen uns über weitere Freunde des Films, die unsere Arbeit durch ihre aktive oder passive Mitgliedschaft, Spenden oder Mitarbeit unterstützen. Bestellen Sie gern per Mail unseren Newsletter.

FilmClub Walddörfer e.V.

c/o Elimar Sturmhoebel, Furtredder 1 a, 22395 Hamburg, info@filmclubwalddoerfer.de

Deutsche Skatbank, IBAN: **DE54 8306 5408 0005 3498 85**, BIC: GENO DEF1 SLR